

Fotos: Dinkel, Doll, Volvo



WIRTSCHAFTLICH: Kombiniertes Transport von Baumaschinen auf Doll-Tieflader.

die Hersteller bzw. Nutzer sogar noch einen Schritt weiter. Über entsprechende Adapterstücke werden beispielsweise die Grundgeräte von Großkränen selbst zu einem Teil des gesamten Fahrzeugverbandes – wie man dies bei den so genannten Transportachsen oder -fahrwerken seit vielen Jahren u. a. aus dem Bereich der Turmdrehkrane kennt.

Module und mehr

Nahezu unerschöpflich stellen sich natürlich die Kombinationsmöglichkeiten bei den Modulkonzepten dar. Hier können die

zwei-, drei- oder vierachsigen Basiseinheiten nicht nur untereinander in Längs- oder Querrichtung gekoppelt, sondern auch mit den unterschiedlichsten Brückenmodulen verbunden werden. Und selbst eine Anderthalb-Variante für eine relativ schwere Ladung in Verbindung mit einer begrenzten Verkehrsfläche kann heute realisiert werden.

Technisch eine Stufe höher angesiedelt sind natürlich die SPMT-Selbstfahrer, die sich mit ihren Traglasten auch für schwerste Transportaufgaben einsetzen lassen. Gesamtgewichte von mehr als 10.000 t für Anlagenmodule oder vorgefertigte Infra-

strukturelemente werden von einer entsprechend gekoppelten Anzahl der vier- oder sechachsigen Grundeinheiten fast mühelos bewegt. Hier sind, im Gegensatz zur 12-t-Obergrenze straßengängiger Mobilkrane, pro Achslinie Traglasten von bis zu 40 t zulässig – allerdings nur bei reduzierten Geschwindigkeiten von weniger als 1 km/h.

Zugmaschinen

Zu den charakteristischen Merkmalen der gesamten Branche, insbesondere bei den Herstellern, zählt die Fähigkeit, individuelle Kundenvorgaben in leistungsfähige Fahrzeuge zu verwandeln. Und dies trifft sowohl für die gezogenen als auch die ziehenden Einheiten, auf die wir noch gar nicht eingegangen sind, zu. Auch bei den Zugmaschinen spielen in erster Linie die Zulassungsvorschriften im bevorzugten Einsatzgebiet eine Rolle sowie der bevorzugte Hersteller des eigentlichen Basisfahrzeuges – abgesehen von Prototypen für ganz spezielle Einsatzspektren. Bleibt festzuhalten: Im Bereich der Spezialfahrzeuge, ob nun Serien-Tieflader oder Einzelanfertigung, bleibt bei den jeweiligen Fahrzeugbauern heute eigentlich kein Kundenwunsch unerhört.



Mehr Informationen:
www.supraplus.de

SpanSet®

Die neue SupraPlus – Hebetechnik auf höchstem Niveau

Mit der neuen SupraPlus Rundschlinge heben Sie Lasten noch sicherer und komfortabler:

- bis 20% schmaler; passt in kleine Kranhaken, ohne gequetscht zu werden
- einzigartiges, ausreißfestes Label mit RFID-Transponder; komfortable Datenspeicherung für Prüfservice; längere Einsatzzeit – Label geht nicht verloren
- neue Rippenverstärkung des Schutzschlauchs, erstmals aus Hochleistungs-Polyester; schützt noch besser vor Abrieb und Beschädigung

Wie Sie dabei besonders sicher und wirtschaftlich arbeiten, erfahren Sie in unseren Seminaren – Infos unter www.spanset-seminare.de

SpanSet GmbH & Co. KG · Tel +49 (0) 2451 4831-0 · www.spanset.de